



Evi Kliemand: Aus der Reihe «Die grossen Tore», Acryl auf Leinwand, 180x200 Zentimeter

«In der Gegenwart von Bildern»

Am Sonntag, 6. März, um 11 Uhr, findet im Kirchenraum und im «Treffpunkt» der evangelischen Kirche in Vaduz die Vernissage und Lesung zu Evi Kliemands Ausstellung «Die grossen Tore» statt.

«In der Gegenwart von Bildern. Die grossen Tore» sind vor vier Jahren entstanden, es sind Schmerzenstafeln. Sie gelangen nun zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. «Vision oder Prevision», schreibt Evi Kliemand, «diese Bilder gelangten schweigend zu mir. Ein Stimmloses hat sie begleitet, seit sie sich mir zeigten, als wollten sie keine Deutung. Vieles weist darauf hin, dass der Schaffensweg aus der Begegnung mehrerer Ebenen schöpft. Ich habe vor gewissen bildhaften Stationen und Manifestationen einen Heidenrespekt. Den Bildern nun in einem Sakralraum zu begegnen, und zudem in einem vorösterlichen Feld, gibt ihnen zwar eine bestimmte Wendung, trotzdem möchte ich sie mutig im Offenen lassen.»

Cornelia Wieczorek wird am 6. März, um 11 Uhr, im Kirchenraum zur Vernissage begrüßen; daran anschliessend im «Treffpunkt» Lesung mit Evi Kliemand unter dem Titel: «Warten aufs Rotkehlchen». «Eine kleine Weltenachse bilden die Singvögel. Es geht in der Kunst auch um Motive, doch viel mehr noch geht es um die Art der Sprache. Eine Sprache zu finden, die mit der Wahrnehmung einhergeht.» Sonntag, 6. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer André Ritter; 11 Uhr: Vernissage und Lesung mit Evi Kliemand.

Die Bildtafeln sind vom 6. März bis 3. April im Kirchenraum (tagsüber) zu besichtigen; im «Treffpunkt» nach den Gottesdiensten und auf Anfrage.

Vaterland
Samstag 26. Februar 2005